

# **Kindertagespflege in Deutschland – aktuelle Situation und Entwicklungslinien**

**Dr. Martina Heitkötter, DJI - Abt. Familie und Familienpolitik**

Bundesverband Kindertagespflege

Maßnahmenträgerkonferenz - Hannover, 13.12.2007

# Was Sie erwartet:

1. **Ausgangslage der Kindertagespflege auf der Basis aktueller Daten**
2. **Vom Ist zum Soll: Zielperspektive des Ausbaus**
  - Angebot
  - Qualifizierungsniveau
3. **Drei Handlungsschwerpunkte für den Ausbau**
4. **Mögliche Hürden**
5. **Fokus: das neue DJI - Curriculum**

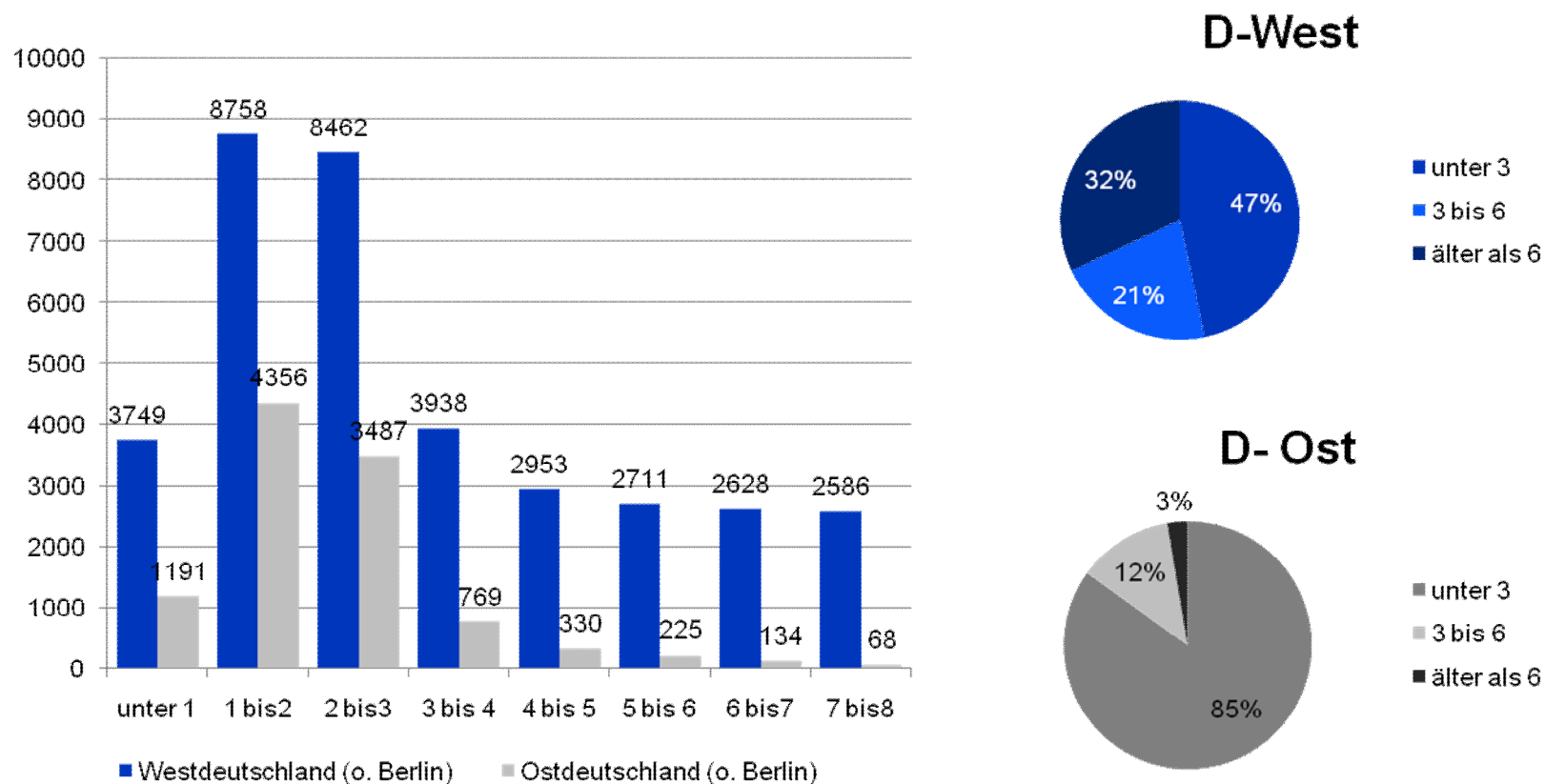
# Eine komplexe Ausgangslage

1. Öffentlich geförderte und informelle KTP
2. Kindertagespflege nach Altersgruppen
3. Regionale Differenzierung
4. Heterogenität der Nutzung/Elternbedarfe
  - Teilzeit/Randzeitenbetreuung und Ganztagsbetreuung
  - Alternative *und* Ergänzung zur institutionellen Betreuung
5. Heterogenität der Tagespflegeverhältnisse
  - nicht Existenz sichernde Tagespflege
  - hauptberufliche, Existenz sichernde Tagespflege
    1. in der eigenen Wohnung
    2. Zusammenschlüsse außerhalb der eigenen Wohnung (Großtagespflege)

# Wie ist öffentlich geförderte Kindertagespflege definiert?

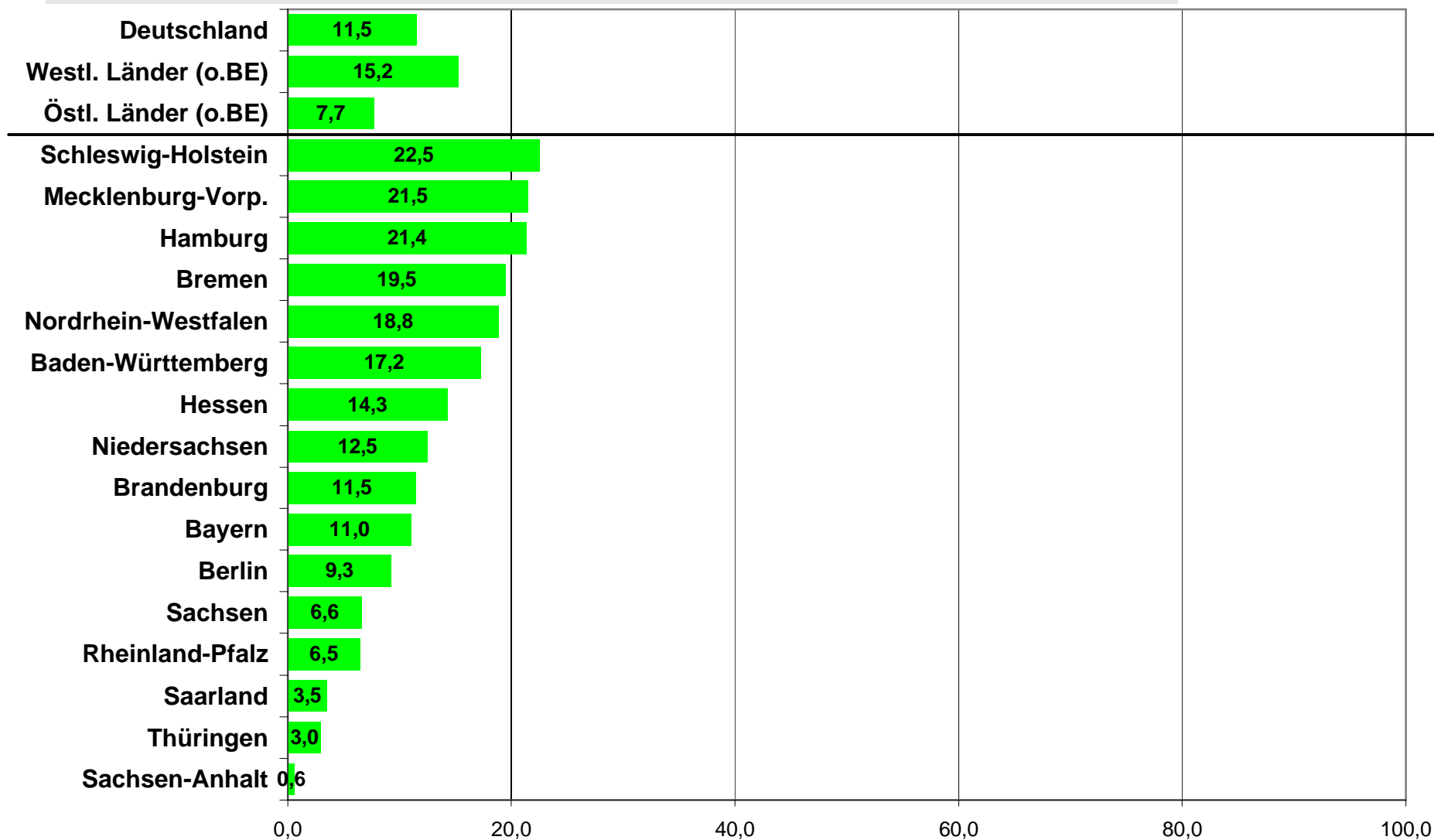
- **Vermittlung der Tagespflegeperson**
- **Beratung der Eltern**
- **Beratung der Tagespflegepersonen**
- **Begleitung /Supervision der Tagespflegepersonen**
- **weitere Qualifizierung der Tagespflegeperson**
- **laufende Geldleistung an die Tagespflegeperson**
- **andere Förderung mit öffentlichen Mitteln nach Landesrecht**

# Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege nach Alter (Ost- und Westdeutschland, absolut und in Prozent)



Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege 2006, Berechnungen DJI

**Abbildung: %-Anteil der Kindertagespflege an allen Angeboten für unter 3-Jährige am 15.03.2006 nach Bundesländern**



**%-Anteil der Kindertagespflege an allen Angeboten für unter 3-Jährige**

Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege 2006, Berechnungen Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik

## Nutzungsmuster der Kindertagespflege (U3)

Teilzeit/Randzeitenbetreuung:	ca. 60% der TPV
Ganztagesbetreuung (>7h):	ca. 40% der TPV
durchschnittliche Betreuungsdauer:	20,2 h (21,5h Kita)
5 Tage in der Woche:	40% U3 in öffentl. KTP
1 Tag in der Woche:	27% U3 in inform. KTP

(Quelle: Amtl. KJH-Statistik 2006 und DJI-Kinderbetreuungsstudie 2005)

## Elternwünsche

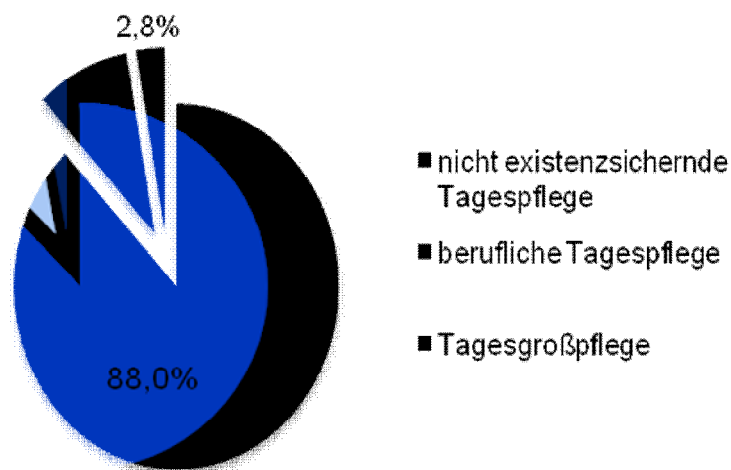
- U1: 10% der Eltern KTP** (8,3%Krippe; 2,2 % beides)
- 1-2 J.: 13,7% der Elter KTP** (20% Krippen; 6,7 % beides)
- 2-3 J: 9% der Eltern KTP** (43,8% Krippen; 11% beides)

(Quelle: DJI-Kinderbetreuungsstudie 2005)

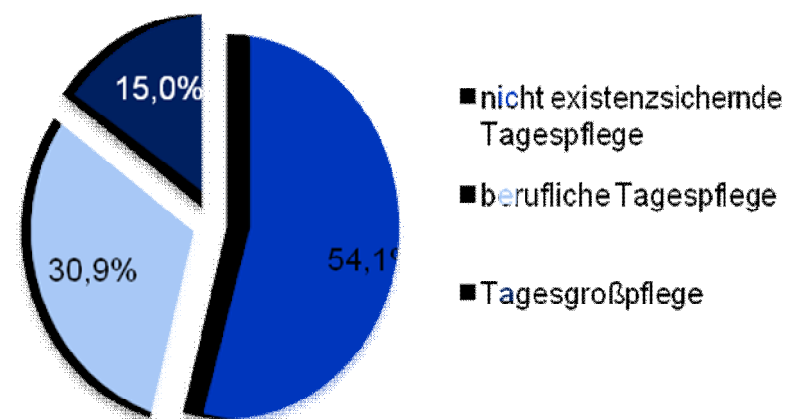
# Nicht Existenz sichernde, berufliche Kindertagespflege und Großtagespflege

(in Ost- und Westdeutschland Anteile in Prozent)

D West

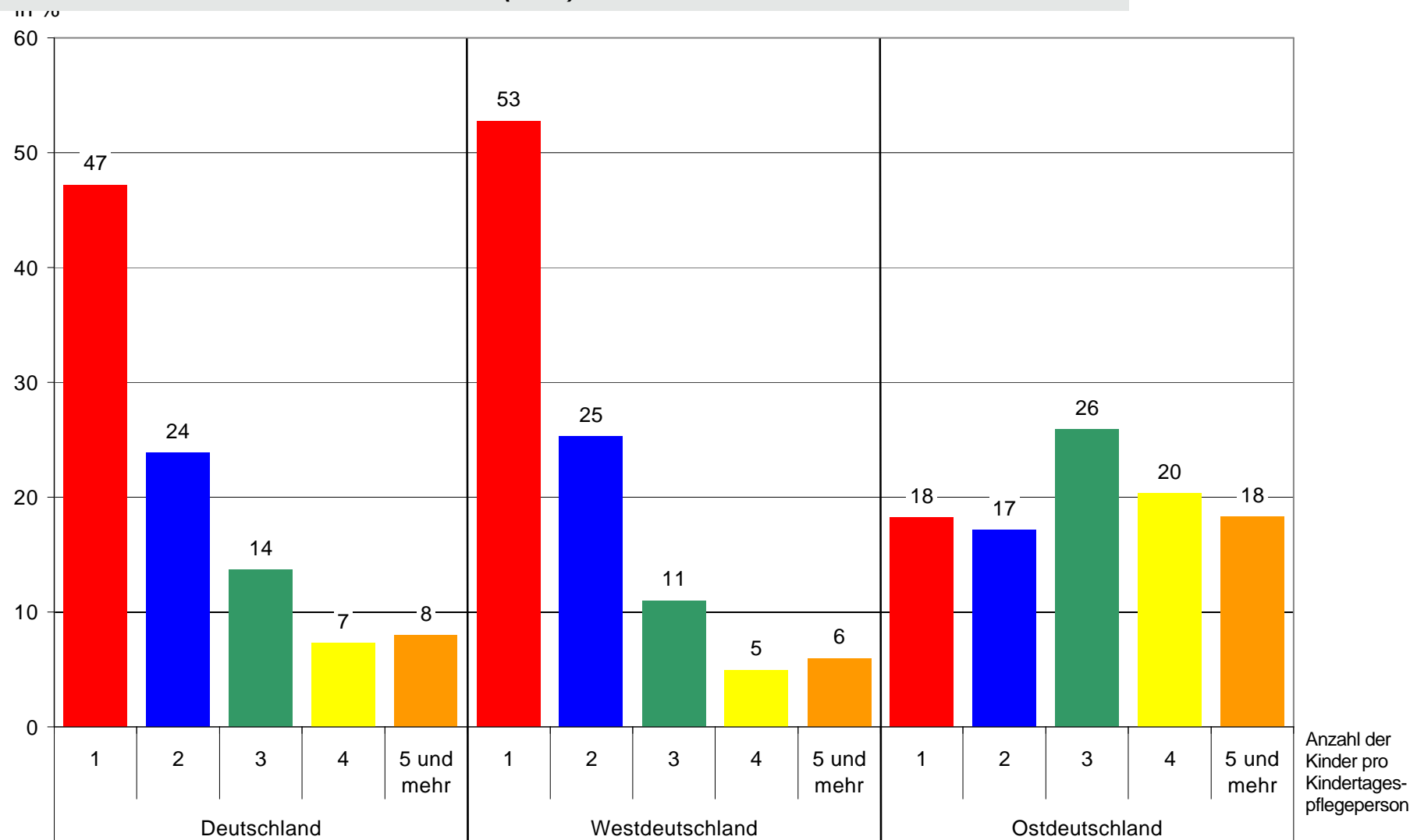


D Ost



Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege 2006, BerechnungenDJI

**Abbildung: Kindertagespflegepersonen in West- und Ostdeutschland (ohne Berlin) am 15.03.2006 nach Anzahl der Kinder (in %)**



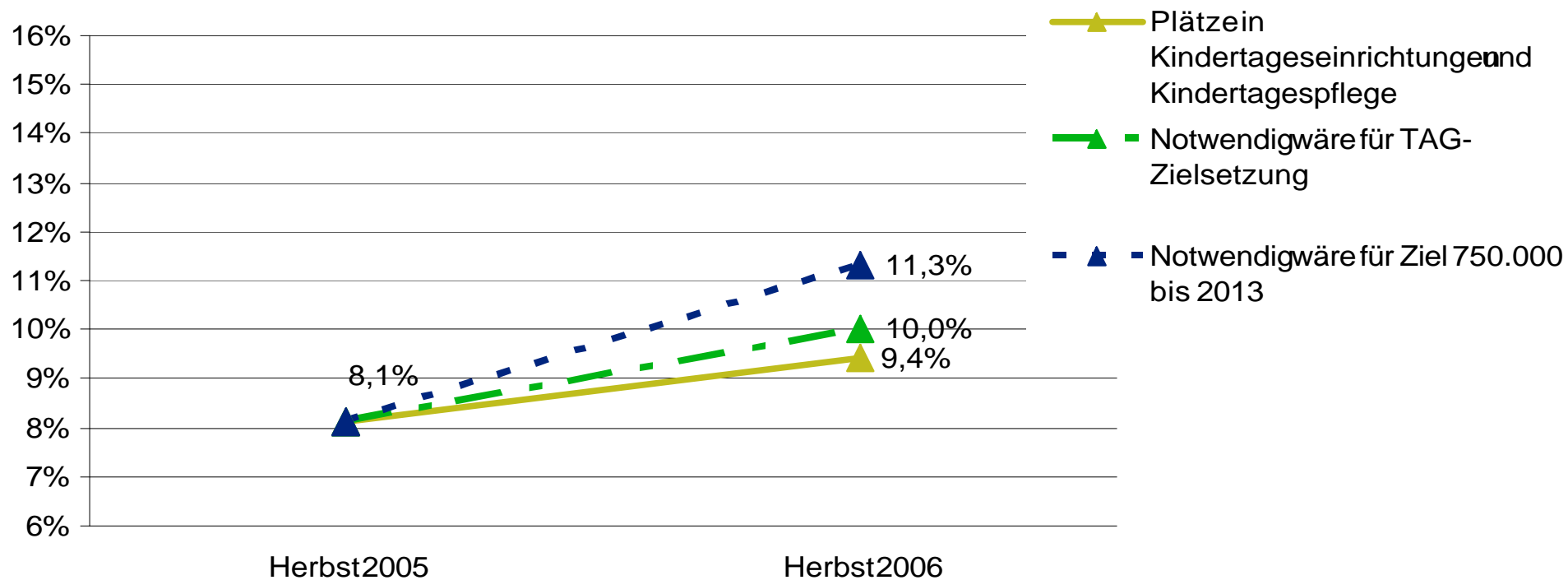
Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege 2006, Berechnungen Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik

# Ausbau der Kindertagespflege (KTP) für unter Dreijährige (U3) : **Ist/Soll** des *Angebots*

<b>Ist</b>	• Öffentlich geförderte Tagespflege 2006:	ca. 33.000 Kinder
	• Informelle Tagespflege 2005:	ca. 40.000 Kinder
	• Öffentlich geförderte Tagespflegepersonen (TPP) für unter Dreijährige 2006:	ca. 16.500 TPP
<b>Soll</b>	• Zusätzliche Plätze bis 2013 für weiteren Ausbau laut TAG und aktuellen Planungen (30%- KTP an Gesamtbetreuung, 453.000):	ca. 154.000 Plätze
	• Zusätzliche Tagespflegepersonen (TPP):	ca. 45.600 TPP
	• Ins öffentliche System zu integrierende TPP:	ca. 20.000 TPP

Quellen: Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik/DJI 2006; Bien et al. 2006; Rauschenbach et al. 2007

## Entwicklung der Platz-Kind-Relationen für Kinder unter drei Jahren in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege (westliche Länder o. Berlin)



Quelle: DJI-TAG-Erhebung 2007

# Ausbaustrategien der Jugendämter

Ansatzpunkte für einen Ausbau der Kindertagespflege in den westlichen Ländern (Mehrfachnennungen)

	Stadt		Landkreis		Insgesamt	
	2007	2005	2007	2005	2007	2005
Qualifizierung von Tagespflegepersonen	93%	95%*	89%	80%	90%	86%
Anwerbung von Tagespflegepersonen	75%	77%	75%	71%	75%	74%
Kooperation zwischen Kindergärten und Tagespflege	66%	-	51%	-	57%	-
Förderung von Vermittlungsstellen	39%	32%	44%	36%	42%	34%
Höhere Vergütung für Tagespflegepersonen	34%*	34%	18%	19%	24%	25%
ErzieherInnen im Erziehungsurlaub als Tagespflegeperson einsetzen	27%	39%*	18%	15%	21%	25%
Erhöhung der Anzahl von Kindern pro Tagespflegeperson	30%*	32%*	9%	15%	16%	22%
Andere Strategien	18%	14%	14%	17%	16%	16%
Kreisangehörige Gemeinden erfüllen Aufgabe	-	-	9%	12%	6%	7%

\* signifikante Unterschiede zwischen Städten und Landkreisen

Quelle: DJI-TAG-Erhebungen 2005, 2007

## **Zwischenfazit:**

**Eine Strategie zum quantitativen und qualitativen Ausbau muss dieser Verschiedenartigkeit des Tätigkeitsfeldes Kindertagespflege Rechnung tragen, um kontraproduktive Effekte zu vermeiden.**

# Ausbau der Kindertagespflege U3:

## Ist/Soll der *Qualifizierung*

**Ist** Heterogene Ausgangslage der Qualifizierung:  $\geq$

- pädag. Berufsausbildung z.T mit Zusatzqualifikation KTP: 27%
- abgeschlossener Qualifizierungskurs: 28 %
- ohne formale Qualifizierung anerkannt vom Jugendamt: 45%

**Soll** Mindestens 160h-Curriculum als Grundqualifizierung für alle:  
Grundqualifizierung für 45.600 neue TPP  
Nachqualifizierung für unterschiedliche Segmente

## Kindertagespflegepersonen nach höchster fachlicher Qualifikation (2006, in %)

Personen	Deutschland	Westliche Länder (o. BE)	Östliche Länder (o. BE)
<b>Pädagogische Berufsausbildung</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>11</b>
<b>Pädagogische Berufsausbildung plus Zusatzqualifizierung für Kindertagespflege</b>	<b>20</b>	<b>19</b>	<b>29</b>
<b>Qualifizierungskurs für Kindertagespflege</b>	<b>28</b>	<b>26</b>	<b>40</b>
<b>darunter 160 Stunden und mehr</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>30</b>
<b>Sonstige Qualifizierungsnachweise</b>	<b>45</b>	<b>49</b>	<b>20</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

**-> Auch im Bereich der Qualifizierung ist eine enorme Ausbauanstrengung erforderlich.**

Quelle: Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik /DJI 2006



# Drei Handlungsschwerpunkte für den Ausbau

## 1. Gewinnung von genügend Tagespflegepersonen

- Neue Zielgruppen erschließen, bestehende erhalten
- Anreizsysteme schaffen (Einnahmen/Ausgabenseite)
- Berufliche Perspektiven öffnen („Berufsbild“)

## 2. Mehr Qualifizierung und sichere Betreuungsqualität

- Umsetzung des Mindeststandards der Qualifizierung
- Neu- und Nachqualifizierungen; berufsbegl. Weiterbildung
- Differenzierte Qualifizierungskonzepte und -module
- Anschlussperspektiven, „Nachverberuflichung“
- Integration der KTP in päd. Berufsausbildung
- Qualitätsfeststellung

## 3. Bessere Infrastruktur / Kooperation

- Infrastruktur/ Fachdienste (Vermittlung, Beratung, Qualifizierung, Begleitung etc.)
- Vernetzung und Kooperation (Kita/FZ/EKZ; ARGE, Wirtschaft)
- fachlich fundierter Ausbau von Tagesgroßpflege

# Hürden

- **Ebene der Tagespflegepersonen**
  - **Veränderte Lebens- und Motivlagen von Frauen**
  - **Unattraktive und kontraproduktive Rahmenbedingungen (Entlohnung, Steuer, soziale Sicherung)**
- **Ebene der Eltern**
  - **Fortbestehende Ungleichheit der Betreuungsqualität**
  - **Höhere Kosten**
- **Ebene der Institutionen**
  - **Mangelnde Berücksichtigung der heterogenen Typen (kleine KTP, volle KTP, Tagesgroßpflege)**
  - **Punktuelle Ausbaustrategien statt Konzept – wenig systematische lokale Steuerung**
  - **Konkurrenz statt Kooperation (Kita – KTP)**
- **Gesellschaftspolitische Ebene**
  - **Zögern beim Ausbau: Der Diskurs um die gute Mutter - Angst vor zuviel Regulierung**

# Fokus: Das überarbeitete DJI-Curriculum

- **Weiterhin Volumen von 160h**
- **Aufbau, Struktur und Gliederung bleibt weitgehend gleich**
- **Überarbeitungen in zweierlei Hinsicht:**
  - 1. Anpassung an die veränderte rechtliche Grundlage (TAG, KICK)**
  - 2. Thematische Ergänzungen und Vertiefungen**
    - Neu erarbeitete Kapitel
    - Einflechten neuer Erkenntnisse, Literatur etc.

# Thematische Ergänzungen und Vertiefungen im neuen DJI-Curriculum

- **Beziehungsaufbau und Bindung bei Säuglingen und Kleinkindern (Kap.11 neu)**
- **Bildung: Bildungsprozesse, Bildungsthemen und Bildungspläne (Kap. 25 neu)**
  - Sprachförderung
  - naturwissenschaftlich-mathem. Grunderfahrungen
- **Beobachtung und Dokumentation**
- **Ernährung**
- **Vernetzung und Kooperation**

# Der Blick nach vorne

**Langfristiges Ziel: Strukturgleichheit zwischen institutioneller und häuslicher Kindertagesbetreuung (Qualifikation, Bezahlung, Fachkraft-Kind-Relation, Kosten für Eltern)**

***Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!***

**Dr. Martina Heitkötter**

**DJI, Abt. Familie und Familienpolitik**

**[www.dji.de](http://www.dji.de)**

**[heitkoetter@dji.de](mailto:heitkoetter@dji.de)**